

Markung: *Crailsheim*

Die Flurnamen

der Markung

Crailsheim

D.A. *Crailsheim*

Gesammelt von

Edmund Hoell, Lehrer

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Ed. Hoell

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	LXI. 66	Am bogarten.		Gartenland				
2.	LXI. 66	In der Anobacher Wörstedt		über- land. (Gärten)	abgegangener Name! (heute: Rheinbergstraße.)			
3.	LXI. 65	Armeehausgärten	Gärten.	über- (Bühnen)	abgegangener Name! heute Bahnhf u. östl. Friedhofstr.			
4.	LXI. 65 LXI. 66	Im Aulich (Aulich)	Ödungen Wasser- lachen.	Wiesen Acker Ödungen				
5.	LXI. 65	Beim Bergwerk	W. W. Acker schiefere Werk. Gärten.	über- schiefere Werk. Gärten.				
6.	LXI. 66	Am Bauerlacher Weg. (Bauerlacher W. W.)		Gärten.				
7.	LXI. 65 LXI. 64	Im Bild.		Acker.	nicht mehr gebräuchlich! (Acker Trepelbacher Weg.)			
8.	LXI. 66	Am des (Blüfeler Blaufelder Straße Acker)		Gärten.				
9.	LXI. 65	Die untere Bleich. (Bleich)	Wiese.	Wiese.				
10.	LXI. 66	Oberer Bleichwasen. (oberer Bleich)	Wiesen	Wiesen u. Gärten.				
11.	LXI. 67	Breitsee. (Breitsee.) (brätsee)		Acker. Wiesen.				
12.	LXI. 67	In der Brunnenstube.		Acker.				
13.	LXI. 65 LXI. 66	Im Brühl (brühl)	Wiesen	Wiesen.				
14.	LXI. 66 LXI. 67	Im Buchpuloch		Wiesen.				
15.	LXI. 63. LXI. 64.	Roths Buch (roths buch)		Wiesen u. Acker.				

War ein gefogelter Brunnen, der dann zum
Spital weitergeführt wurde und zum
früheren Indebach.

Forst. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
16.	LXI 64 LXI 65	Am alten Postweg.		Gärten über land.				
17.	LXI 66	Am Fuchsbühl'sen Tor (heute Ellwanger Straße.)		über land. Wiese.	abgegangener Name!			
18.	LXI 64	Am Tiefenbacher Weg.		Öcker				
19.	LXI 67.	Im Freidenbach. (drübenbach (i. wie hörbar!))		Wiese einige Öcker.				
20.	LXI 65	Tummelplatz		Wiese u. Gärten.				
21.	LXII 67 LXII 68	Im Eichwald. (Schmied!)	Wald.	Wiese Wald.				
22.	LXI 66	Beim Fallhaus.		Öcker. Wiese.				
23.	LXI 66.	Beim Feuersee. (Feuersee)		über land.				
24.	LXI 65.	Fischparth. (en der Fischparth.)		Wiese.				
25.	LXI 66.	In der Fischgrube.		Wiese u. Gärten.				
26.	LXI 65.	Beim Finkhaus (Finkhaus)		Öcker Wiese.		Das Finkhaus steht nicht mehr. In P. 181 davon steht im Altertumsmuseum Frankfurt.		
27.	LXII 68 LXI 68	Am Fuchsbühl. (Fuchsbühl)		Öcker Wald. Wiese über land.				
28.	LXI 65 LXI 65	Im Teichbuck		Öcker über land.	abgegangener Name! (heute Bahnanlage!)			
29.	LXI 65 LXI 65	In den Teichwiesen (In den Teichwiesen auch "Fleckenwiesen!")		Öcker Wiese über land. Gärten Wiese.	Der überhandte Teil (Friedensstraße - Markstraße) wird als Teich bezeichnet.			
30.	LXI 65. LXI 66.	Am Veronaberg (Fronzberg)		Gärten über land.				

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
31.	LXI 64	Am Viehtrieb.	Äcker	Wiesen.				
32.	LXI 66.	Vogelinssee (Fischlinssee)	Äcker	Wiesen.				
33.	LXI 66.	Galgenberg.	Aulap. Wiesen= bebild. Wald.		Karlsberg.	Alle Richtblätt.		
34.	LXI 66.	Hinteres Galgenfeld.	Wiesen.					
35.	LXI 66	Galgenwäldchen (Wald am Galgenberg!)	Wald.					
36.	LXI 65.	Kleine Galgenwies.	Wiesen.		zum Aulap. gehörig. (siehe dort!)			
37.	LXI 66.	Am Goldbacher Weg.	Äcker	Wiesen.				
38.	LXI 68 LXI 67.	Goldbacher Weg - Äcker.	Äcker.	Äcker.				
39.	LXI 65. LXI 66.	Am Gottesacker Weg. (Nähe d. alten Friedhof!)	Gärten.	überhand.				
40.	LXI 66 LXI 65.	Grabungärten (am grünen)	Äcker = Gärten graben, über- hand.					
41.	LXI 64 LXI 63	Hinteres Heid (hinter Kirch wald)	Wälder.	Äcker Wiesen	Früher Hirschweide!			
42.	LXI 64	Vordere Heid.	Äcker	Wiesen.				
43.	LXI 65.	In der Hallen Vorstadt. (Kellerstraße!)	Gärten					
44.	LXI 67.	Im Hammelsbach. (Kammerschbach!)	Wiesen	Äcker.				
45.	LXI 64.	In der oberen Heide (Hört)	Garten, Äcker de a weide, Wiesen.					

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
46.	LXI 64.	In der untern Hardt.		Äcker Wiesen.				
47.	LXI 66.	Dreifache Hecke. (2 mit 1 Hecke)		Wiesen.		Reste der alten Hecken sind noch vorhanden.		
48.	LXI 65.	Am Kernusweg (Kernusweg)	Wiesen.	Wiesen.	Rehe Viehweiden! Wiesen in der Nähe der Hennenmühle!			
49.	LXI 67.	Hirsenwäcker (Hirsen)		Äcker Wiesen.				
50.	LXI 64 LXI 64	Hirsenwiesen.	Wiesen.	Äcker Wiesen.				
51.	LXI 66	Heugärten (Kornfelder)		Gärten.				
52.	LXI 66.	Am Hochweg. (Kornfeldweg)		Äcker Wiesen Gärten.				
53.	LXI 66.	An der Jagst.		Gärten.				
54.	LXI 65.	Obere Jagstgärten.	Gärten	Gärten Wiesen.				
55.	LXI 65.	Untere Jagstgärten.		Gärten.				
56.	LXI 66.	Am Jagersheimer Weg.		Äcker Wiesen.	zum heiligen Kreuz! (Rehe Kreuzberg f. Jagersheim?)			
57.	LXI 66.	Spisgrube (Spisgrube)		Heuberg, Spisgrube Gärten, Heuberg Spisgrube, Wiesen.				
58.	LXI 65.	Bei der Kalkmühle. (Kalkmühle)		Wiesen.		In der Nähe stand die Kapelle St. Wolfgang. 1477 geweiht, 1797 an das Arznenhaus ver- kauft und abgebrochen!		
59.	LXI 65 LXI 65.	Kalkwiesen		Äcker Wiesen, Gärten.				
60.	LXI 65.	Kalkwiesen und Äcker. (Kalkwiesen)		Wiesen Äcker.				
61.	LXI 66.	Kapellenwiese. (zum Kreuzberg gehörig.)		Wiese.		Dort stand die Kapelle zum hl. Kreuz. 1418 v. Bischof Nikolaus v. Passau geweiht (Wiesberg) geweiht. 1645 noch genannt! Alles heute in der St. Johanniskirche!		

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
62.	LXI 67.	Nördere Pappelwieseu (Pappelwies)	Wiesu	Wiesu.				
63.	LXI 67.	Pappeläcker	Äcker	Äcker				
64.	LXI 68 LXI 67.	Süden Pappeläcker und Wiesu.	Äcker und Wiesu.					
65.	LXI 66.	Perserwieseu. (Schirwiesu - Schirwies)	Wiesu.					
66.	LXI 66.	Kistuwieseu. (Kistuwies)	Wiesu.					
67.	LXI 66	Küpfwieseu. (Küpfwies)	Wiesu in Gärten			Hier wurden Vorkreuzer getripft.		
68	LXI 66.	Stuppenäcker Kreißäcker.	Äcker.					
69.	LXI 67.	Streckelberg (Gredlberch!)	Äcker Wiesu.	Villa.		"Villa" durch Hofrat Höglinger erbaut. geologische Pyramide! Heute Eigentum des Städt.		
70.	LXI 66.	Im Kreuzberg (Kreuzberch.)	Äcker.			Hier stand der Papeltz. H. Kreuz (siehe Pappelwiesu!)		
71.	LXI 66.	Bei der Puppelismühle.	Wiesu Gärten.	Puppelismühle. Nebelweidenmühle (abgeg. Baum.)		1591 Wird eine Mühle v. Hans Puppelitz genannt!		
72.	LXI 64.	Im der Krieg (Krieg)	Äcker Wiesu.					
73.	LXI 65.	Im Lachsee. (Lachsee)	Äcker Wiesu Gärten.					
74	LXI 66.	Im der Leimgrube. (Leimgrube)	Gärten über baum.	(neue Furchen!)				
75	LXI 64.	Leusfresser (Laeffessor)						
76.	LXI 67. LXI 67.	Lindusee	Wiesu in Äcker.					
77.	LXI 66.	Bei der Lohmühle (Lohmühl)	Gärten Wiesu.					

Wird soll eine Mühle gemacht
worden sein, aus der gründlich Lauge Äcker ohne
Unterbrechung schwarzen Finke. Dabei soll eine Person durch Un-
ausbringung unzufallen u. tot geworden sein.
(Nach Ley, Puppelitzmühlent)

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
78.	LFI 65	Im Lohsee. (Lohsee)	Äcker Gärten Wiesen			Gehört zu einem Lohmühle die beim Fahren abgehoben wurde. (Land etwas beim Fahren genug nach Altschweizer)		
79.	LFI 66.	Am Müllers- Weg. (mills wäch)	Äcker. Wiesen.					
80.	LFI 65.	Am Mühlweg	Wiesen Gärten					
81.	LFI 67 LFI 66.	Am Sommersee	Wiesen Äcker.					
82.	LFI 65.	Bei der Ölmühle (ölmils)	Acker Wiesen Gärten.					
83.	LFI 65	Am Ölberg	Wiesen Gärten. Äcker.			Der vorbeifließende Bach heißt "Feldbach". Die Ölberggruppe (später) befindet sich am den Felsenwänden.		
84.	LFI 65.	Rinnenbrunnle	Äcker.			Quelle gefasst! Heute steht der Brunnen beim Gasthof Rindenschlag (in der Felsenwände)		
85.	LFI 66. LFI 65. LFI 66.	Rospäcker.	Äcker und Wiesen hunde Friedhof.					
86.	LFI 65.	Im der Landgrube.	Äcker Wiesen Äcker.					
87.	LFI 64. LFI 64.	Im Laubach (Laubach)	Wiesen Äcker.					
88.	LFI 67.	Laubach (Laubach)	Äcker.					
89.	LFI 65.	Im Schaftrüb. (schaftrüb)	Wiese Äcker Wiesen.					
90.	LFI 65.	Am Schelmensee. (schelmensee)	Äcker Wiesen Äcker.					
91.	LFI 65.	Am Schlipfberg	Gärten Äcker					
92.	LFI 68 LFI 67.	Im oberem Schlipfsee.	Äcker Wiesen Äcker.					
93.	LFI 67.	Im unterem Schlipfsee. (schlipfsee)	Wiesen Äcker.	Früher		Früher Schlipfmühle. Früher Lohmühle. Auch am unterem Felsenbach.		

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
94.	LXI 66	Beim Klopß		überhand- gärten.				
95.	LXI 64 LXI 65	Nördere Schlucht.		Wiese Äcker				
96.	LXI 65	Hinterer Schlucht (schluschl.)		Allwiese Äcker				
97.	LXI 65	Am Fischen wasen.		Aulage Wiesen Gärten überhand.				
98.	LXI 65	Fischenäcker.		Äcker Bühel überhand.		Das Armeckhaus (Fischenhaus?) stand in der Bühelst. (Photogr. Füssels Haus!)		
99.	LXI 64 LXI 64	Spitalfeld. (Spitalfeld)		Äcker Wiese.				
100.	LXI 66	Spitalgarten.		Gärten				
101.	LXI 67 LXI 66 LXI 66	Beim Spitalsee. (Spitalsee)		Wiese Gärten.				
102.	LXI 66	In der Spitalvorstadt (abgeg. Sauc!)		über- hand.				
103.	LXI 65	Bei den Kleinbrüchen.		Wiese Äcker				
104.	LXI 65	Kleinbrüchäcker		Wiese Äcker				
105.	LXI 65 LXI 64	Hohe Prange. (hoh Prange)		Äcker				
106.	LXI 67	Dürre Wasen (dürre wäse)		Wiese.				
107.	LXI 66	Wasserstall. (wasser stall)		Wiese Wiese Wiese Wiese				
108.	LXI 67 LXI 67 LXI 66	Weinberg.		Weinberg Äcker Wiese Wiese Gärten				
109.	LXI 67	Das hohe Wiggfeld. (hoh Wigg)		Wiese.				
110.	LXI 66	Am Jähentschauerweg. (abgeg. Sauc!)		Gärten überhand.	heute Rillingasse! (Jah. z. Piller)	Der Jähentschauer stand beim Fluss in der Baummeister Wirt.		